US-amerikanische Möbelindustrie Will Atemschutzmasken produzieren

Mittwoch, 25.03.2020

Die US-amerikanische Einrichtungsbranche formiert sich angesichts der COVID-19-Pandemie, um einen kritischen Mangel an medizinischen Atemschutzmasken für das Gesundheits- und Notfallpersonal zu beheben, wie Furniture Today meldet

Demnach sind verschiedene Möbelproduzenten bereit, ihr Equipment und Know-how zur Herstellung medizinischer Gesichtsmasken zu nutzen. Nachteil sei jedoch, dass sie vor dem Vertrieb die Genehmigung der Food & Drug Administration einholen müssten.

Tim Dolan von TDI Worldwide mit Sitz in High Point leitet die Bemühungen der Möbel- und Bettwarenunternehmen und ihrer Zulieferer, einen Teil ihrer Kapazität für die Herstellung von Gesichtsmasken zu verwenden. Dazu wollen sie baldmöglichst die Genehmigung der offiziellen Behörden einholen.

Die COVID-19-Pandemie hat weltweit zu einem Mangel an medizinischen Masken zum Schutz von Gesundheits- und Notfallpersonal geführt und die US-Regierung dazu veranlasst, sofort mehr als 600 Millionen Einheiten zu bestellen, die von Honeywell International, 3M und Hanes Brands hergestellt werden sollen.

Laut Dolan gehören zu den Herstellern, die Interesse an einer Unterstützung bekundet haben, Ashley Furniture Inds., Corinthian, Best Home Furnishings, Pride Mobility Products Corp., Serta Simmons Bedding, A. Lava und Son Co., Dennis C. Valkanoff, Design Concepts Inc., May Furniture, Traverse Bay Mfg., Jomel Seams Reasonable, kundenspezifische Technologien, Southern Motion, Creative Ticking, Fusion Furniture sowie TDI Worldwide und viele andere.

Will Atemschutzmasken produzieren